

Saisonbilanz 2015/16

Einsätze / Tore

jeweils von links

Jascha Begkundu 17/1
 Vincent Edler 2/0
 Fabio Forstmann 24/0
 Levon Hayrapetyan 23/1
 Sandro Iacovozzi 15/1

Sven Kuhlmann 21/0
 Tim Kruse-Heidler 15/0
 Tobias Lange 23/5
 Mirco Ohlzen 20/1
 Patrick Pendzich 24/2

Florian Radzun 30/5
 Marvin Bluhm 0/0
 Frank Schach 11/0
 Kevin Schmidtke 21/0
 Matthias Schulze 9/0

Jonathan Semrok 11/1
 Steven Holstein 16/11
 Björn Swyter 6/1
 Malte Weinmann 17/0
 Tim Weinmann 13/12

Bastian Wendorff 18/6
 Patrick Wilhelm 14/0
 Andrzej Milizewski 14/0
 Jannik Plaster 0/0
 Elvir Jasarevic 15/0

Sebastian Otten 10/0
 Norman Stamer (Trainer)
 Oliver Jung (Kotrainer)
 Oliver Busdorf (Betreuer)
 Philip Stolle (Betreuer)



Begkundu Jascha Edler Vincent Forstmann Fabio Hayrapetyan L. Iacovozzi Sandro



Kuhlmann Sven Kruse-Heidler Tim Lange Tobias Ohlzen Mirco Pendzich Patrick



Radzun Florian Bluhm Marvin Schach Frank Schmidtke Kevin Schulze Matthias



Semrok Jonathan Holstein Steven Swyter Björn Weinmann Malte Weinmann Tim



Wendorff Bastian Wilhelm Patrick Milizewski Andrzej Plaster Jannik Jasarevic Elvir



Otten Sebastian Stamer Norman Jung Oliver Busdorf Oliver Stolle Philip

| Begegnungen | H | A | Abschlusstabelle | | | | |
|-----------------------------|-----|-----|------------------|-----------------------|-----------|------------|-----------|
| SVL – FC Sparta Bremerhaven | 3:1 | 3:0 | 1. | FC Oberneuland | 30 | 75 | 78 |
| SVL – SC Borgfeld | 2:3 | 0:2 | 2. | TSV Melchiorshausen | 30 | 42 | 65 |
| SVL – OT Bremen | 0:5 | 0:4 | 3. | SFL Bremerhaven | 30 | 74 | 63 |
| SVL – TS Woltmershausen | 2:2 | 1:1 | 4. | SV Hemelingen | 30 | 30 | 62 |
| SVL – Tuspo Surheide | 2:3 | 6:1 | 5. | SC Vahr Blockdiek | 30 | 38 | 61 |
| SVL – DJK Blumenthal | 1:2 | 2:0 | 6. | OT Bremen | 30 | 47 | 55 |
| SVL – FC Oberneuland | 2:1 | 1:4 | 7. | SC Borgfeld | 30 | 56 | 54 |
| SVL – ATSV Sebaldsbrück | 4:0 | 0:0 | 8. | Tuspo Surheide | 30 | - 2 | 43 |
| SVL – SFL Bremerhaven | 1:2 | 0:3 | 9. | TSV Wulsdorf | 30 | - 23 | 39 |
| SVL – SV Hemelingen | 1:3 | 0:1 | 10. | SV Lemwerder | 30 | - 1 | 35 |
| SVL – SC Vahr Blockdiek | 2:3 | 1:4 | 11. | TS Woltmershausen | 30 | - 20 | 29 |
| SVL – SV Türkspor | 1:1 | 5:0 | 12. | DJK Blumenthal | 30 | - 36 | 28 |
| SVL – TSV Melchiorshausen | 4:0 | 1:3 | 13. | SV Türkspor | 30 | - 49 | 28 |
| SVL – TSV Wulsdorf | 4:1 | 2:4 | 14. | 1.FC Burg | 30 | - 54 | 25 |
| SVL – 1.FC Burg | 1:1 | 3:1 | 15. | ATSV Sebaldsbrück | 30 | - 73 | 16 |
| | | | 16. | FC Sparta Bremerhaven | 30 | - 104 | 5 |

Glossar der Webredaktion

Cheftrainer Norman Stamer - stets präsent und auch deutlich vernehmbar

Kotrainer Oliver Jung - nicht nur für die Mannschaft sondern auch für die Öffentlichkeitsarbeit im Einsatz

Oliver Busdorf und Philip Stolle - ein funktionierendes Betreuerndem

Physiotherapeut Marcel Nocon - meist griffbereit

Patrick Pendzich - ein vorbildlicher Kapitän. Sein Weggang ist ein schmerzlicher Verlust

Florian Radzun - der Spieler mit den meisten Einsätzen (30)

Tim Weinmann - wegen Verletzungen nur 13 Einsätze und dennoch die meisten Tore (12)

Die höchste Niederlage im heimischen Sport- und Freizeitzentrum - 0:5 gegen OT Bremen
 Der höchste Sieg - 6:1 in Bremerhaven gegen Tuspo Surheide
 Die größte Überraschung - der 2:1 Heimsieg gegen den späteren Meister FC Oberneuland
 Der schlimmste Moment - der Abbruch beim Spiel gegen den SV Türkspor auf dem Burgwall
 Einer der schönsten Momente - der 4:0 Heimsieg gegen Aufsteiger TSV Melchiorshausen am letzten Spieltag
 Vor Saisonbeginn nicht unbedingt erwartet - Tabellenplatz zehn und damit bestes Team im BFV-Kreis Nord
 Abschied von Frank Schach, Tim Kruse-Heidler und Bastian Wendorff - jetzt nur noch Stand-By?
 Wieder ein voller Erfolg - der „Freundeskreis Fußball in Lemwerder“
 Eine harmonische Abschlussfeier mit dem Freundeskreis und der Mannschaft am 11.Juni 2016 (Fotos)
 Uwe Weinmann - Tipprunde Freundeskreis Fußball in Lemwerder - Platz eins
 Philipp Stolle (mit Unterstützung durch Lutz Wendorff) - Tipprunde Freundeskreis Platz zwei



Tipprunde Freundeskreis
 Platz eins:
 Uwe Weinmann
 Platz zwei: Philip Stolle



Landesliga Bremen - 2015/16

Die Bilanz der Webredaktion beginnt mit einem Rückblick.

Die Euphorie war, nach zwei Aufstiegen in Folge, zu Beginn der Saison ziemlich groß. Doch mit dem Ende der Vorbereitungsphase drängte der Realismus die Vorfreude ein wenig in den Hintergrund. Niemand wusste so recht, wo die Mannschaft in der Landesliga tatsächlich einzuordnen war. Diese Unwissenheit nervte den Trainer ein bisschen, dennoch gab sich Norman Stamer optimistisch. Seine Mannschaft sei durchaus in der Lage für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Die Landesliga wäre zwar nicht viel stärker als die Bezirksliga, aber die Leistungsdichte wesentlich höher, Fallobst gäbe es in dieser Klasse nicht. Deshalb dürfe sich sein Team keine Nachlässigkeiten erlauben, jeder Spieler müsse seine Aufgaben voll und ganz erfüllen. Norman Stamer sah dabei eine Charakterfrage, die Einstellung müsse in jedem Spiel stimmen. **Was ist nun in der Wirklichkeit daraus geworden?**

Ein Fazit vorweg: Alle SVL-Fans erlebten eine Saison mit glanzvollen Höhen aber auch mit einigen nur schwer verdaubaren Tiefen. Der 3:1 Auftaktsieg gegen den später doch als Fallobst eingesammelten FC Sparta Bremerhaven vernebelte wohl so manchem SVL-Fan, wahrscheinlich aber auch den SVL-Akteuren, möglicherweise den Blick auf die Realität. Spätestens nach der 0:5 Heimmiederlage gegen OT Bremen am dritten Spieltag hatte sich der sichtsichere Schleier allerdings verzogen, rationale Analysen waren wieder gefragt. Dennoch dauerte es bis zum achten Spieltag ehe sich unsere Mannschaft mit einem jederzeit ungefährdeten 4:0 Sieg gegen den ATSV Sebaldsbrück auf ihre spielerischen und kämpferischen Tugenden besann. Doch das war zunächst nur der viel zitierte Tropfen auf den heißen Stein, weil in der Folge gleich drei Spiele abgegeben wurden. Erfreulich indes der Start nach der Winterpause, gegen den TSV Wulsdorf gelang ein glatter 4:1 Heimsieg. Zu den Highlights der Saison zählen zweifelsohne das 2:0 bei der DJK Blumenthal, das fast schon sensationelle 2:1 gegen Tabellenführer FC Oberneuland im heimischen Sport- und Freizeitspiel sowie das im Kampf um den Klassenerhalt vorentscheidende 3:1 beim FC Burg. Äußerst unerfreulich dann der 28. Spieltag – durch sein Verhalten provozierte der SV Türkspor auf dem Burgwall nämlich einen Spielabbruch. Wenige Tage danach wertete der Bremer Fußball-Verband dieses Skandalspiel mit 5:0 für den SVL. Damit war der Ligaverbleib unter Dach und Fach, dennoch zeigte unsere Mannschaft im letzten Saisonspiel gegen den TSV Melchiorshausen noch einmal ihre durchaus vorhandene Qualität: Der Aufsteiger in die Bremen-Liga wurde mit einer 4:0 Schlappe aus dem Sport- und Freizeitzentrum entlassen.

